

## Barmbek Uhlenhorst setzt sich nach harten Pokalkampf gegen den TS Einfeld im Elfmeterschießen durch

Deutscher Öœ-40 Pokal 1. Runde - HSV Barmbek Uhlenhorst - TS Einfeld 6:5 (0:1, 1:1,) n.E.

An der Dieselstrasse auf dem Kunstrasenplatz des HSV Barmbek Uhlenhorst kam es am Freitagabend, den 23. November zum Erstrundenpokalspiel im Deutschen Öœ-40 Pokal zwischen dem Hamburger Vertreter HSV Barmbek Uhlenhorst und dem schleswig-holsteinischen Team der Turnerschaft Einfeld. Die Barmbeker schon im letzten Jahr bei diesem bundesweiten Pokalwettbewerb vertreten, dort aber in der 1. Runde an der Traditionsmannschaft des VfL Wolfsburg mit 0:3 gescheitert, hatten sich gegen die Einfeldler viel vorgenommen. Die TS Einfeld, zweimaliger Teilnehmer am DFB-Öœ40-Cup und Norddeutscher Öœ-40 Meister 2016 sowie Norddeutscher Öœ-40 Vizemeister 2015, fuhr auch mit der Absicht nach Hamburg die nächste Runde des Deutschen Öœ-40 Pokals zu erreichen. So entwickelte sich eine typische Pokalpartie, die von viel Kampf geprägt war.

Die BU-Oldies hatten mit Jens (Jenser) Meier, Markus (Hase) Hasenpusch, Jürgen Degen, Frank (Birke) Birkenseer, Torhüter Sven Klein, Tobias (Toby) Schade und Frank (Brügge) Brüggemann einige Ex-Liga-Aufstiegshelden am Start, dazu noch mit Sebastian (Basti) Löffwe, Fiete Becker, Joe Martinez drei Spieler, die BU 2 im Jahr 2005 in die Bezirksliga geführt haben, wo sie auch heute noch spielen. Außerdem dabei, Kai (Hardy) Harries, George Kwarteng, Andre Kwarteng, Mortimer (Schoko) Sokolowski, Marc (Fisch) Fischer und Marco Cordes, die mit unserer erfolgreichen AH in der höchsten Hamburger Staffel spielen und Meisterschaften und einen Pokalsieg feiern durften. Sowie unsere Offiziellen Volker Brumm, Frank Meyer und Mathe Liedtke. Verletzungs-, beziehungsweise urlaubsbedingt fehlten die Spieler Jan (Janni) Meyer, Thomas (Hoffi) Hoffmann, Randolf Lengler, Andre (Reimi) Reimer, Holger Rietze, Jan (Faxe) Jacobsen, Miachel (Hartzer) Hartz, Marc Gruber, Rene Petran, also all die, die Ende der 90er noch frisch und agil über den Rupprecht-Platz liefen. Die Hausherrn hatten gegen die TS Einfeld Sven Klein im Tor, Basti Löffwe, Frank Birke Birkenseer und Joe Martinez in der Abwehr, George Kwarteng links, Fiete Becker rechts und Andre Kwarteng und Jenser Meier im Zentrum, dazu Jürgen Degen hinter den Spitzen Markus (Hase) Hasenpusch und Mortimer (Schoko) Sokolowski, aufgeboten.

Das Spiel begann ausgeglichen, die Einfeldler Gäste stellten zwar das etwas jüngere Team, aber die BU Oldies hatten dem Kampfgeist und Routine entgegenzusetzen und sie erspielten sich auch gleich eine Feldüberlegenheit. Die Mannen aus Schleswig-Holstein stellten aber eine gute Defensivabteilung und mit Torhüter David von der Mehden hatten sie ein Mann zwischen den Pfosten, der sein Handwerk verstand. Die Gastgeber diktierten das Geschehen, die Konter der Einfeldler waren aber immer gefährlich.

Glück für die BU-Old Boys, das Mitte der ersten Halbzeit ein Schuß der Einfeldler knapp das Ziel verfehlte und ein weiterer Versuch an der Latte endete. Aber auch die Hausherrn hätten in Führung gehen können, als BU-Angreifer Mortimer Sokolowski aus sieben Metern nicht traf. Als sich beide Teams schon auf ein 0:0 zur Pause eingestellt hatten, gab es noch einen Freistoß für Einfeld am 16m-Raum. Die Gäste führten den Freistoß schnell aus, ein Gästeangreifer kam im Strafraum frei zum Schuß und erzielte das etwas glückliche 1:0 für die Turnerschaft. Nach dem Pausentee kamen die Barmbeker mit neuen Spielern auf das Feld. Marco Cordes kam für Jens Meier und ging in den Angriff, Marc Fischer übernahm hinten die Position von Frank Birkenseer und Tobias Schade sollte Dampf über die linke Seite für George Kwarteng machen. Die Gastgeber bestimmten weiter das Spiel und drängten den Gegner in die eigene Hälfte. Konter der Einfeldler fanden so gut wie keine mehr statt. Die Barmbeker erspielten sich einige gute Chancen, die aber TS Keeper David von der Mehden alle vereitelte. In der 50. Minute dann der verdiente Ausgleich. Markus Hasenpusch wurde rechts am Strafraum angespielt, ging an zwei Gegenspielern vorbei und schloß mit einem satten Schuß aus 10 Metern zum 1:1 ab. Nun schien der Bann gebrochen, doch Einfeld verteidigte weiter und hielt bis zum Spielende das Unentschieden. Es ging in die Verlängerung. George Kwarteng und

Frank BrÄ¼gmann kamen nochmal fÄ¼r Marco Cordes und Tobias Schade. Am Spielverlauf Änderte sich aber nichts, BU drÄ¼ckte und Einfeld versuchte zu kontern, was kurz nach Anpfiff der 2.Halbzeit der VerÄnderung nochmal gefÄhrllich wurde, nach einem Fehlpass an der Mittellinie konnte Sebastian LÄ¶we einen TS Angreifer nur noch mit einer Notbremse stoppen und wurde vom Schiri vom Platz geschickt. Trotz der achtmÄ¼tigen Unterzahl waren die Barmbeker weiter das spielbestimmende Team, doch ZÄhbares kam leider nicht mehr dabei heraus. So kam es nach 90 anstrengenden Minuten noch zum Elfmeter-SchieÄ¶en. Einfeld begann und verwandelte sicher zum 2:1. Routinier JÄ¼rgen Degen versetzte danach den TS-Keeper und jubelte Äber das 2:2. AnschlieÄ¶end erhÄ¶hte die TS Einfeld auf 3:2. Fiete Becker, dem man sein laufintensives Spiel nicht anmerkte, glich ohne Problem zum 3:3 aus. Nun kam der groÄ¶e Auftritt des BU-Keepers Sven Klein. Den unplatzierten Schuss des 3. Einfelders SchÄ¼tzte er souverÄ¶n. Frank BrÄ¼gmann konnte danach fÄ¼r die erste FÄ¼hrung der BU-Oldies sorgen und tat dies problemlos zum 4:3. Einfeld glich wieder zum 4:4 aus. Markus Hasenpusch, neben JÄ¼rgen Degen, Andre Reimer und Fiete Becker der beste Spieler auf dem Platz, versenkte den vierten BU-Elfmeter zum 5:4. Die Einfeldler konnte danach noch einmal hoffen, denn es wurde zum 5:5 ausgeglichen. Mortimer Sokolowski konnte nun die Entscheidung bringen, der Elfer war nicht sehr hart geschossen, dafÄ¼r aber platziert, vom Innenpfosten trudelte der Ball gegen die Hacke des Einfeldler Torwarts und Äberwand so zum Jubel aller BUer die Torlinie. Mit 6:5 wurde dieser intensive Pokalfight gewonnen und nun hoffen die BU-Oldies in der 2. Runde auf einen Gegner wie VfL Wolfsburg, Bayer Leverkusen, Arminia Bielefeld oder SC Paderborn.

Deutscher Äœ-40 Pokal 2018/2019

Ä  
Ä

Zeitfenster

Oktober 2018 - MÄ¶rz 2019

Ä  
Ä

SpielÄ 1)

Torgelower FC Greif - VfB Hermsdorf

Ä  
Ä

SpielÄ 2)

Rostocker FC - 1.Traber FC Mariendorf

2:4

Ä

SpielÄ 3)

Frohnauer SC - VfL Wolfsburg Traditionsmannschaft

Ä  
Ä

SpielÄ 4)

SSV Vimaria Weimar - Hallescher FC

2:3

Wiederholung

Spiel 5)  
HSV Barmbek Uhlenhorst - TS Einfeld  
6:5 (1:1) n.E

Â

Spiel 6)  
SV GW L<sup>1</sup>/<sub>4</sub>nten - DSC Arminia Bielefeld  
2:4  
Â

Spiel 7)  
SC Unterbach - TSV Bayer 04 Leverkusen  
Â  
Â

Spiel 8)  
SF Troisdorf 05 - SC Westfalia Herne  
0:3  
Â

Spiel 9)  
SV 04 Attendorn - SC 07 Paderborn  
0:1  
Â

Spiel 10)  
SV BW Dingden - VfL Speldorf  
0:2  
Â

Spiel 11)  
SG FC Gie<sup>1</sup>/<sub>2</sub>en/TSV Gro<sup>1</sup>/<sub>2</sub>en-Linden - VfR Wormatia Worms  
1:3  
Â

Spiel 12)  
SG FV Hofheim/Ried/ SV Leiselheim - SG Hoechst Classique  
0:3  
Â

Spiel 13)  
TSG Hofherrweiler - FC 09 A<sup>1</sup>/<sub>2</sub>berlingen  
2:1  
Â